

Museum am Rothenbaum Monatsprogramm.

September – Dezember 2024

Freier
Eintritt!
Donnerstags von
16–21 Uhr

ab 6. Sep 24



und eine *wirklich* wahre Geschichte
aus dem Pazifik

MARKK

MUSEUM AM ROTHENBAUM
Kulturen und Künste der Welt

Ausstellungen

Pippis Papa und eine wirklich wahre Geschichte aus dem Pazifik

AB 6. SEPTEMBER BIS ENDE 2025

Die Geschichten über Pippi Langstrumpf und ihren Vater Efraim, der als König über Taka-Tuka-Land herrscht, zählen zu den populärsten Werken der europäischen Kinderliteratur des 20. Jahrhunderts. Doch gab es tatsächlich einen schwedischen „Südseekönig“? Die Biografie des Schweden Carl Pettersson (1875–1937) weist erstaunliche Parallelen zu den Inhalten der Pippi-Bücher auf. Pettersson war für die



deutsche Neuguinea-Compagnie im Pazifik tätig, an der auch Hamburger Firmen beteiligt waren. Nach einem Schiffbruch ließ er sich auf den Tabar-Inseln nieder, legte Kokosplantagen an und gründete mit seiner pazifischen Frau Singdo eine Familie. Ihre Kinder erlebten koloniale Umbrüche und Erziehungsmethoden im Umfeld einer Missionsschule. Am Beispiel ihrer Lebenswege erzählt die Ausstellung spielerisch und interaktiv für Kinder und Familien eine Geschichte des deutschen Kolonialismus im Pazifik. Vorgestellt werden das koloniale Plantagenwesen und die Handelsbeziehungen zwischen den Inseln des Bismarck-Archipels und der Stadt Hamburg. Dabei möchte sie dazu anregen, über den heutigen Umgang mit kolonialen Weltbildern in der Kinderliteratur nachzudenken.

Gefördert durch die Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg, die Hubertus Wald Stiftung, die ZEIT Stiftung Bucerius, die Hapag-Lloyd Stiftung und die Claussen-Simon-Stiftung.

TIPP: : Sa 7. + So 8.9. | jeweils 12–18 Uhr: Eröffnungswochenende „Pippis Papa“

So 6.10. | 16–18 Uhr: Pippi – Ikone des weißen Feminismus. Gespräch mit Silke Burmester und Alisha Heinemann

Do 28.11. | 19 Uhr: Pippis Papa. Debattenperformance. Familienführungen: siehe markk-hamburg.de

Tausend Töpfe – was Essen uns angeht



AB 13. DEZEMBER 2024 BIS NOVEMBER 2025

Wie und was wir essen, geht uns alle an – wenn auch in unterschiedlicher Weise. Um dem nachzugehen, hat das MARKK mit rund fünfzig Menschen aus Hamburg zusammengearbeitet, die ihre Expertise und Geschichten ins Museum bringen. Im Rahmen dieser Mitmachausstellung erzählen die Beteiligten, wie sich in Gerichten und Geschmack schöne und schmerzhaft Erinnerungen, Beziehungen oder auch Ausgrenzung ausdrücken. Der Fokus liegt auf politischen und persönlichen Veränderungen rund um das Thema Essen, beispielsweise durch Migration. Die Ausstellung zeigt mitgebrachte Gedichte, Fotografien, Videos, Erinnerungsstücke oder Interviews der Beitragenden und setzt diese in einen Dialog mit ausgewählten Sammlungsgegenständen des Museums. Essgeschirr, Transportbehältnisse oder Lebensmittelproben zeugen von Kolonialismus und europäischen Ess- und Körpennormen, aber auch von alternativen Wissensformen darüber, was gesund und nachhaltig ist. Diese Zusammenschau eröffnet überraschende Perspektiven, stellt bislang kaum gezeigte Dinge aus dem Museumsfundus vor und macht persönliche und politische Ebenen von Essen greifbar.

Die experimentelle und partizipative Ausstellung ist Teil eines Outreach-Programms und folgt dem Anliegen des Museums, sich weiter für die diverse Stadtgesellschaft Hamburgs zu öffnen.

Gefördert durch die Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg und die Mara und Holger Cassens Stiftung. Das Outreach Programm wurde durch 360° – Fonds für Kulturen der neuen Stadtgesellschaft der Kulturstiftung des Bundes gefördert.

TIPP: Sa 14. + So 15.12.: Eröffnungswochenende

Weißes Wüsten- gold Chile-Salpeter und Hamburg

BIS 26. JANUAR 2025

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums des Chilehauses in Hamburg rückt die Ausstellung die Arbeits- und Lebensbedingungen der Salpeterarbeiter:innen in der Atacama-Wüste in Chile in den Vordergrund. Deren Ausbeutung und Schwerstarbeit in der trockensten Wüste der Welt sowie die hohe Nachfrage nach dem „weißen Gold“ als Grundlage für Dünger und Sprengstoff begründeten Ende des 19. und Anfang des 20. Jahrhunderts den Reichtum europäischer „Salpeterbarone“, wie der Hamburger Hermann C. Fölsch und Henry B. Sloman, dem Erbauer des Chilehauses. Auch die archäologischen und ethnografischen Chile-Sammlungen des MARKK wurden vielfach von im Rohstoffhandel aktiven deutschen Geschäftsleuten ausgegraben oder erworben.

Die Ausstellung erzählt vom Widerstand und der Identität der Menschen in der Pampa und beleuchtet Praktiken einer einseitigen Rohstoffausbeutung, die mit dem Abbau von Lithium bis heute nichts an Relevanz verloren haben. Historische Fotografien aus Privatarchiven zeigen Arbeit und Leben in den Salpeterwerken und werden kritisch kontextualisiert. Sie treten in Beziehung mit Objekten des MARKK und mit zeitgenössischen künstlerischen Perspektiven aus Chile, welche die Nachwirkungen der Salpeterära bis in die Gegenwart beleuchten.

Gefördert durch die Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg, Freunde des MARKK e. V. und Fölsch-Block. Ein Projekt in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Hafenmuseum, SHMH.

TIPP: Mi 18.9. | 16 Uhr: Salpeter, Geisterstädte und Vulkane in Chile. Vortrag

Do 19.9. | 16 Uhr: Get Together anlässlich des Chilenischen Nationalfeiertags

Do 7.11. | 19 Uhr: Künstlerische Perspektiven. Führung



Jurte jetzt!

Nomadisches Design neu gelebt



1

BIS 3. NOVEMBER 2024

Jurten repräsentieren bis heute den nomadischen Lebensstil und dienen zugleich als Inspirationsquelle für neue Perspektiven und Designs. Im Zentrum der Ausstellung stehen zwei Jurten aus den Sammlungen des MARKK – eine von der kirgisischen Textilmeisterin Turdu Kydyrbaeva in den 1980er Jahren geschaffenes Exemplar und eine kasachische Jurte, die 1906 erworben wurde. Einen visuellen und historischen Kontext liefern russische Expeditionsfotografien aus der kasachischen Steppe des späten 19. Jahrhunderts. Sie lenken den Blick auch auf koloniale und sich verändernde museale Erwerbkontexte. Gegenwartsperspektiven eröffnen die zeitgenössische Künstlerin Altynai Osmoeva, die kirgisische Textilkunst und Jurtenstrukturen zum Ausgang kritischer Reflexionen in ihrer Arbeit nimmt sowie die Zukunftsentwürfe einer Jurtenarchitektur des Forschungs- und Designbüros Rural Urban Framework, die neuen Lebensbedürfnisse in den wachsenden Außenbezirken der mongolischen Metropole Ulaanbataar gerecht werden sollen. Eine Ausstellung in Zusammenarbeit mit Vertreter:innen der Kirgisischen Community. Gefördert mit Mitteln der Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg und der Mara und Holger Cassens-Stiftung.

TIPP: Sa 26.10. | 15 Uhr: Sarmerden – Gesangswettbewerb in der Jurte

So 3.11. | 14 Uhr: Kurator:innenführung

6

1 | Blick in die Ausstellung „Jurte jetzt!“. © MARKK,
Foto: Paul Schimweg

Hamburg und Tirol – eine Alpenfreundschaft?

BIS ENDE 2025

Wintersportparadiese und naturverbundene Alpenidylle: Seit Beginn des 20. Jahrhunderts eroberte sich Hamburgs wohlhabende bürgerliche Gesellschaft den Tiroler Raum. Für jene, die sich die Reise nicht leisten konnten, entstanden in Hamburg groß angelegte alpine Vergnügungsveranstaltungen, Freizeitparks mit Bergkulisse und Tiroler Bierhallen. Diese bis in die Gegenwart reichende Begeisterung nimmt das MARKK zum Anlass, Bilder stereotyper Alpenidyllen zu hinterfragen und seine überraschende und umfangreiche Tirolsammlung neu zu betrachten. Die Ausstellung erzählt neue und alte Geschichten, die viel über Tirol, aber auch einiges über die Hamburger:innen selbst verraten.

Katalogförderung durch die Herbert-Pumplin-Stiftung und das Österreichische Kulturforum Berlin.



2



3

2+3 | Blick in die Ausstellung „Hamburg und Tirol“. © MARKK,
Foto: Paul Schimweg

7

Benin. Geraubte Geschichte

BIS ENDE 2025

Die koloniale Besetzung des Königreichs Benin durch britische Truppen im Februar 1897 markierte das Ende eines der mächtigsten westafrikanischen Königreiche. Eine der Folgen war die weltweite Verstreuung von tausenden Kunstwerken aus Bronze, Elfenbein und Holz, die aus dem königlichen Palast geraubt wurden. In Anbetracht ihrer geplanten Restitution wird die Benin-Sammlung des MARKK nun in einer Ausstellung gezeigt. Die Schau vermittelt neben Informationen zum britischen Kolonialkrieg und zur aktuellen Restitutionsdebatte verschiedene Perspektiven auf die ursprüngliche Bedeutung der Objekte, ihre herausragende künstlerische Qualität und ihren Stellenwert in der afrikanischen Kunst- und Kulturgeschichte. Besonderes Augenmerk wird dabei auf die Provenienz der Sammlung und ihre Verflechtungsgeschichte mit den Hamburger Handelsnetzwerken gelegt.

Mit finanzieller Unterstützung der Behörde für Kultur und Medien Hamburg, der Ernst von Siemens Kunststiftung, der Hubertus Wald Stiftung, der Herbert-Pumplin-Stiftung sowie der Freunde des Museums am Rothenbaum e. V. Die Provenienzforschung wurde unterstützt durch das Deutsche Zentrum Kulturgutverluste.



TIPP: So 15.9. + So 15.12. | jeweils 14 Uhr: Kolonialgeschichte für Kinder. Kinderprogramm

Zwischenraum – A Space Between

Im offenen und partizipativen Zwischenraum finden wechselnde und experimentelle Veranstaltungsformate statt. Als Ergebnis des Projekts „MARKK in Motion“ und 5-jährigem Bestehen des Zwischenraums ist kürzlich auch eine analoge Research-Station entstanden, die den Besucher:innen sowohl vergangene Projekte und Formate im Zwischenraum zugänglich macht, als auch zum Weiterdenken animieren soll.

Bis Ende September 2024 zeigen wir die Ausstellung „**Un-Muting. Sonic Restitutions**“, die aus historischen Instrumenten aus den Sammlungen des MARKK sowie Bildern und Objekten des Musikers und bildenden Künstlers Satch Hoyt besteht.

Im Oktober wird die Ausstellung „**Codes = kommunizieren, vermitteln, mobilisieren**“ eröffnet. Hier gehen wir der Frage nach, wie wir im alltäglichen Leben mit (nicht-sprachlichen) Zeichen und Symbolen kommunizieren, Zugehörigkeiten herstellen, oder Menschen mobilisieren.

Außerdem gibt die Provenienzvitrine seit Juli 2024 Einblicke in das Forschungsprojekt „**Gebeine der Vorfahr:innen aus kolonialen Kontexten**“. Provenienzforschung in Göttingen und Hamburg“.*

Vom 24. bis 27. Oktober übernimmt das **fluctoplasma Festival** zum dritten Mal den Zwischenraum des MARKK, unter dem Motto „recharge resistance“. Weitere Programminfos über markkhamburg.de

* Die Provenienzforschung wird gefördert durch das Deutsche Zentrum Kulturgutverluste.

TIPP: Sa 14.9. | 16 Uhr: Kurator:innenführung „Un-Muting. Sonic Restitutions“

Do 26.9. | 18–21 Uhr: African Pop: Extended Listening DJ-Set mit Phuong-Dan

So 13.10. | 16 Uhr: „James Baldwin. Der Zeuge. Ein Porträt“ Lesung und Gespräch mit René Aguigah

Di 15.10. | 17–21 Uhr Parcours MARKK x Kunstverein in Hamburg



Veranstaltungen

Get together.

Di 5., 10., 17., 24. September, Di 1., 8., 15. Oktober, Di 5., 12., 19., 26. November, Di 5., 10., 17. Dezember | jeweils 15 Uhr

BEWEGTE PAUSE

Bewegungskurs mit Nasanin Montazeri
Mitbringen: Bequeme Kleidung, Matte oder Decke, evtl. Getränk. Teilnahme € 5. Keine Anmeldung erforderlich. Für alle, die sich in der Mittagspause bewegen wollen, findet für 30 Minuten ein Body-Flow mit Elementen aus der Asana Praxis, Mobilitätstraining und Faszien-Dehnung statt. Wer länger Pause machen kann, bleibt gerne 40 Minuten.

Hinweis: In den Hamburger Schulferien setzt der Kurs aus. Gefördert durch die Techniker Krankenkasse.

Sie wollen aktuell informiert werden? Melden Sie sich auf unserer Homepage unter markk-hamburg.de/newsletter für unseren Newsletter an und folgen Sie uns auf unseren Social Media Kanälen!



Sa 7. + So 8. September
jeweils 12 – 18 Uhr

ERÖFFNUNGS- WOCHELENDE

„PIPPIS PAPA UND EINE WIRKLICH WAHRE GESCHICHTE AUS DEM PAZIFIK“

Museumseintritt, freier Eintritt für Kinder unter 18 J.

Am Eröffnungswochenende der Ausstellung „Pippis Papa und eine wirklich wahre Geschichte aus dem Pazifik“ findet ein buntes Programm aus Workshops, Musik und Spielen statt. Kinder und Erwachsene sind herzlich eingeladen!

Nähere Informationen unter: markk-hamburg.de

Do 19. September | 16 – 21 Uhr

GET TOGETHER ANLÄSSLICH DES CHILENISCHEN NATIONALFEIERTAGS

freier Eintritt

Am Nachmittag nach dem Chilenischen Nationalfeiertag laden wir alle Interessierten ins MARKK ein. Neben chilenischer Musik werden lokale Köstlichkeiten und Führungen durch die Ausstellung „Weißes Wüstengold“ für Kinder und Erwachsene angeboten. Zudem wird der Film „Ruins of a childhood memory“ von Ignacio Rodriguez im Großen Hörsaal gezeigt. Weitere Informationen zum Programm: markk-hamburg.de Die Veranstaltung findet in Kooperation mit dem Deutschen Hafнемuseum Hamburg (SHMH) statt.

Mi 25. September | 18 Uhr

**WIE WOLLEN WIR UNS ERINNERN?
ANSÄTZE UND BEISPIELE FÜR EINE ZEIT-
GEMÄSSE ERINNERUNGSKULTUR**

Panel-Talk im Rahmen des PHCENiX.festivals

Podium: Prof. Dr. Barbara Plankensteiner (Direktorin MARKK), Dr. Bilinc Ercan-Catanzaro, (Vizepräsidentin HfMT Hamburg), Dr. Christiane Heß (Geschichtsort Stadthaus), Helene Braun (queer-feministische Rabbinatsstudentin und Aktivistin), Tim Stolte (Leiter des Forget me not-Projekts über queere Komponist:innen) | Moderation: Daniel Stolte (einhornkollektiv – Agentur für kulturelle Transformation)

freier Eintritt

Das PHCENiX.festival verhandelt, beleuchtet und feiert in seiner Erstaussgabe „Verfemte Kultur lebt!“ – Kulturausdrücke, welche durch das NS-Regime bedroht und angegriffen – von jüdisch bis queer, von Jazz bis Klassik, von Sinti&Roma bis Dragqueen. In diesem Panel-Talk möchten wir vielfältige Perspektiven auf Erinnerungskultur zu Wort kommen lassen. Es werden Fragen, Utopien und Hürden des Erinnerns formuliert und diskutiert.



Sa 28. September | 21.30 Uhr

ABSCHLUSSPARTY DES PHCENiX.FESTIVAL

Eintritt € 15 | ermäßigt € 10

Tickets über www.phoenix-festival.de

Zum Abschluss des PHCENiX.festival feiern wir verfemte Kultur in all seiner Vielfalt! Schwingt das Tanzbein zu Gypsy Swing und lasst Euch von glamourös-subversiven Show-Spots der Burlesque-Ikone Lolita Va Voom und Dragqueen Nana Schewitz verzaubern...!

Swingtanzen mit Lindy Hop-Crashkurs von der New Swing Generation e.V., Live-Musik von den Gipsy Pearls and friends und Showspots des queer-jüdischen Cabarets JEWS! JEWS! JEWS! aus Berlin mit Drag und Burlesque.

Das PHCENiX festival wird durch die Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg, die ZEIT Stiftung Bucerius, die Claussen-Simon-Stiftung, die Hamburgische Kulturstiftung, die Ingrid Bischoff-Stiftung, die K.S. Fischer-Stiftung und die GVL gefördert.

In Kooperation mit dem einhornkollektiv UG Agentur für kulturelle Transformation

2



Do 24. – So 27. Oktober

**FLUCTOPLASMA FESTIVAL
RECHARGE RESISTANCE!**

Festivalticket (inkl. Mediathek): erm. € 22 | regulär € 40 |

Supporter Ticket € 60

Einzelticket: erm. € 8 | regulär € 12 | Supporter Ticket € 20

Der Museumseintritt ist im Festivalticket inbegriffen.

Das fluctoplasma Festival für eine diverse Stadtgesellschaft feiert sein 5. Jubiläum unter dem Motto „recharge resistance“ mit einem vielfältigen Programm aus Performances und Installationen, Audio-Walks und DJ-Sets, Workshops und Paneldiskussionen. Gemeinsam mit Künstler:innen und Kollektiven wollen wir Grenzen überwinden und Brücken bauen sowie Räume schaffen, in denen wir neue Energien tanken und das Gefühl von Gemeinschaft zelebrieren können – für eine intersektionale, solidarische Gesellschaft! Weitere Informationen unter www.fluctoplasma.com



3

Sa 2. – So 3. November | 11 – 20 und 11 – 18 Uhr

30 JAHRE MEXIKANISCHES TOTENFEST

Museumseintritt

Seit 30 Jahren findet das Mexikanische Totenfest in Kooperation mit dem Circulo Mexicano Alemán e.V. im MARKK statt. Gemeinsam möchten wir das Jubiläum mit euch feiern! Am Tag der Toten, auf Spanisch „Día de los Muertos“ wird in Mexiko jährlich Anfang November an die Verstorbenen erinnert und das Leben und der Tod gefeiert. Kommt vorbei! Ein vielfältiges Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene lädt ein zu Austausch

im Death Café, Erläuterungen am Toten-Altar, Lesungen und Vorträgen, Aufführungen für Kinder und Jugendliche, Tanz- und Musikperformances, Kinderschminken, Bastelwerkstatt, mexikanischen Köstlichkeiten, Führungen sowie Shops mit mexikanischen Handarbeiten und Kunsthandwerk.

Zum Jubiläum zeigen wir ein Highlightobjekt aus der Sammlung: eine reliefverzierte Deckelkiste (ca. 1502 – 1520) aus graugrünem Stein. Sie ist eines der berühmtesten Beispiele aztekischer Steinmetzkunst. In Kooperation mit CIMA e.V.



Do 12. September | 19 Uhr
UN-MUTING. SONIC RESTITUTIONS. FINISSAGE

Werkstattgespräch und Sound-Präsentation mit Satch Hoyt, Moderation: Gabriel Schimmeroth
freier Eintritt

Als Abschluss der Zwischenraum-Ausstellung „Un-Muting. Sonic Restitutions“ präsentiert der Künstler Satch Hoyt das musikalische Ergebnis, das aus den Samples der temporär „entstummten“ Instrumente aus der Sammlung des

1 MARKK entstanden ist. Im anschließenden Gespräch wird es u. a. um die Bedeutung der Instrumente für Schwarze Musik und die Möglichkeit einer akustischen Rückgabe gehen.

Do 26. September | 18 – 21 Uhr
AFRICAN POP

Extended Listening DJ-Set mit Phuong-Dan
freier Eintritt

Phuong-Dan widmet sich bei einer besonderen Listening Session der afrikanischen Populärmusik aus dem Vinylarchiv des MARKK. Diese Session verspricht ein intensives, sinnliches Musikerlebnis, das die Vielfalt und Tiefe komplexer und berührender Sounds aus verschiedenen Regionen und historischen Kontexten beleuchtet. Phuong-Dan ist freier Musikkurator, DJ und Gründer von dispari, einem Label und einer Plattform für vielfältige auditive Veröffentlichungen, Performances und Kollaborationen an verschiedenen Orten. Seit 2006 organisiert er die Gatto Musculoso-Abende im Golden Pudel Club in Hamburg.



2

Do 3. Oktober | 19 Uhr
**HAMBURG ERKLINGT
LIEDSTADT ERÖFFNUNG**
freier Eintritt

Hamburg wird im Zeitraum vom 3.-13. Oktober 2024 zur Liedstadt. An öffentlichen Orten in der Stadt werden Lieder facettenreich und auf neue Art erklingen, so auch im MARKK. Das Projekt „Liedstadt“ zeigt die musikalische Vielfalt Hamburgs – von Pop bis Klassik.

Sa 26. Oktober | 15 Uhr

SARMERDEN – GESANGSWETTBEWERB IN DER JURTE

mit Aizada Novak und der kirgisischen Community
Museumseintritt

Gegen Ende der Ausstellung „Jurte jetzt!“ wollen wir beim Gesangswettbewerb „Sarmerden“ kirgisischen Liedern lauschen. Wer wird gewinnen? Bei diesem überlieferten kirgisischen Wettbewerb treten zwei Gruppen gegeneinander an und tragen Lieder und Epen vor – auch Tänze, Rätsel und Zungenbrecher können dabei sein! Die Jurte wird dazu abgedeckt, so dass die Gesänge auch außerhalb des Zelttes gut zu hören sind.

Di 29. Oktober | 19 Uhr

DAHOMEY

Filmscreening und anschließendes Gespräch mit Mati Diop, Regisseurin und Autorin. Moderation: Gabriel Schimmeroth
Eintritt €5

In dem mit dem goldenen Bären ausgezeichneten Film „Dahomey“ verlassen im November 2021 26 Kunstschatze des Königreichs Dahomey Paris und kehren in ihr Herkunftsland, die heutige Republik Benin, zurück. Sie wurden sie 1892 von französischen Kolonialtruppen geraubt. Doch wie sollen die Kunsthandwerke empfangen werden, in einem Land, das sich während ihrer Abwesenheit transformiert hat? Unter den Studierenden der Universität von Abomey-Calavi in Benin entflammt eine politische Debatte. Die französische Regisseurin und Drehbuchautorin Mati Diop dokumentiert in „Dahomey“ die Rückgabe aus einer de- und postkolonialen Perspektive und greift dabei viele grundlegende Fragen von Restitution und Verantwortung auf.



3

Fr 8. + Sa 9. November | jeweils 17 Uhr

DEEP SEA MONSTERS

Museumseintritt

In der performativen Audioinstallation „Deep Sea Monsters“ trifft die Glitch AG auf Riesenkraken und Seeungeheuer, die die kolonial- und umweltpolitischen Ungeheuerlichkeiten in und an den Meeren an die Wasseroberfläche spülen. Ausgestattet mit Kopfhörern und eingehüllt in Klarinetten- und Saxofonklänge taucht das Publikum in die Tiefsee ab, in der reale und fiktive Meeresgeschöpfe die Zukunft der Meere vor menschlichen Besitzansprüchen schützen. Gefördert vom Fonds Darstellende Künste aus Mitteln der Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien im Rahmen von NEUSTART KULTUR, der Wiederaufnahme- und Gastspielförderung des Dachverbands freie darstellende Künste Hamburg der Behörde für Kultur und Medien der Freien und Hansestadt Hamburg und der Ilse und Dr. Horst Rusch-Stiftung.



1

Do 28. November | 19 Uhr

PIPI, DAS GOLD UND DEBATTENPERFORMANCE

mit DAÏBET KLUP!

freier Eintritt

Pippi sollte das Gold zurückgeben! Und überhaupt – sind nicht Geschichten, die vermeintlich in kolonialisierten Gewässern segeln, mehr als zu bedauern, auch wenn dadurch eine generationsübergreifende Heldin des Empowerments verschwinden würde? Eine Streit-Theater-Performance in den Welten des Gefühls und genauer Argumentation von Martin Muth in Mitwirkung des Debattierclubs Hamburg, mit Sound und offenem Ausgang.



2



Do 5. Dezember | 19 Uhr

TARÂPZÂDE:

ZWISCHEN GESTERN UND HEUTE

Konzert und Gespräch mit Tayfun Guttstadt und Turan Vurgun. Moderation: Gabriel Schimmeroth

Eintritt € 10

Der in Hamburg geborene Multiinstrumentalist und Produzent Tayfun Guttstadt verbindet nahöstliche Klassik mit HipHop- und Trapbeats und kreiert so einen unvergleichlichen Sound. Dabei

entsteht seine Musik nicht, wie bei vielen anderen Produzent:innen, aus Samples alter Aufnahmen – alle Instrumente und Samples sind live eingespielt und erschaffen so eine wahre Symbiose der Klangwelten.

Tayfun Guttstadt hat 2023 sein von der Kritik gefeiertes Debütalbum „tarâpzâde“ herausgebracht und auch für Film und Radio komponiert. Im Dezember spielt er zusammen mit seinem Lehrer Turan Vurgun, einem Großmeister der Kanun, ein einzigartiges Konzert im MARKK. Zwischendrin wird es ein Gespräch zwischen den Musikern und Gabriel Schimmeroth geben.

Wissen & Diskurs.

Mi 18. September | 16 Uhr

KLOPFZEICHEN DER VERGANGENHEIT. SALPETER, GEISTERSTÄDTE UND VULKANE IN CHILE

Vortrag von Dr. Dieter Strauss

Museumseintritt

Der Vortrag beleuchtet eine der vielen verlassenen Salpeterstädte in der Atacama-Wüste im Norden Chiles. Schwerpunkte werden auf dem Mahmal-Charakter des ehemaligen Internierungslagers liegen, das im Rahmen der deutschen auswärtigen Kulturpolitik und der chilenischen Politik entstanden ist. Dr. Dieter Strauss hat als Leiter des Goethe-Instituts Santiago de Chile die Restaurierung der Geisterstadt und des Internierungslager Chacabuco angeregt und viele Jahre koordiniert.

3 | Tayfun Guttstadt. © Anton Tal

Do 19. September | 16 Uhr

RE-INVENT GRINDEL: STADTGRÜN UND KLIMA – WAS GEHT VOR ORT?

Offenes Werkstattgespräch mit dem Grindel e. V. und dem Netzwerk „Bildung für nachhaltige Entwicklung“ im Bezirk Eimsbüttel und weiteren | freier Eintritt

Wir lieben Grün und unsere Städte brauchen es, um dem Klimawandel zu trotzen und den Wetterextremen gewachsen zu sein. Dafür sind neue Utopien und Vernetzungen gefordert. Wir möchten die Wende mit euch schaffen! Wie kann jede:r Einzelne sich dabei einbringen und das eigene Umfeld mitgestalten? Wir möchten Ideen und Kooperationen mit euch weiterentwickeln sowie einen Rückblick auf bereits stattgefundene Aktionen und grüne Stadtrundgänge werfen.

So 6. Oktober | 16–18 Uhr

PIPPI – IKONE DES WEISSEN FEMINISMUS?

Gespräch mit Silke Burmester, Palais-Fluxx-Gründerin und Publizistin und Alisha Heinemann, Professorin für Erziehungswissenschaften, Bildungsverläufe und Diversität
Museumseintritt

Stark, mutig, abenteuerlustig und eigensinnig – so ist die Figur der Pippi geschrieben und wird als Ikone des *weißen* Feminismus gefeiert. Doch was steckt hinter dem Imperativ „Sei Pippi, nicht Annika“? Ausgehend von der Figur der „Pippi“ möchten wir uns mit Darstellungen in Kinder- und Jugendliteratur aus einer feministischen und dekolonialen Perspektive auseinandersetzen. Die Veranstaltung bietet eine Gelegenheit, bekannte Geschichten und Figuren unter einem kritischen, zeitgenössischen Blickwinkel neu zu interpretieren und zu verstehen.



Do 10. Oktober | 19 Uhr

ROMANDIALOG

„WEISSE WOLKEN“ UND „WEISSE FLECKEN“

Lesung und Gespräch mit Yandé Seck und Lene Albrecht
Moderation: Gabriel Schimmeroth
freier Eintritt

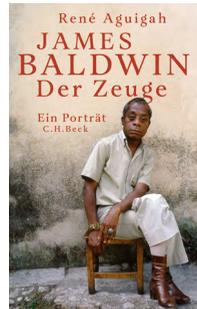
- In einer gemeinsamen Lesung werden die Autorinnen Yandé Seck und Lene Albrecht über ihre neuesten Werke sprechen. Lene Albrecht wird ihren Roman „Weiße Flecken“, einem Werk, das die Spuren des deutschen Kolonialismus bis in ihre eigene Familiengeschichte verfolgt, vorstellen. Seck präsentiert ihr Buch „Weiße Wolken“, das sich mit zwei Schwestern

auseinandersetzt – für die eine ist ihr Schwarzsein eine politische Kategorie, für die andere ihr Muttersein. Während die Unterschiede der beiden Bücher auf den ersten Blick erkennbar sind, vereinen beide Autorinnen in ihren Geschichten die Themen Identität und Familiengeschichte.

So 15. Oktober | 16 Uhr

JAMES BALDWIN. DER ZEUGE. EIN PORTRÄT

Lesung und Gespräch mit René Aguigah,
Moderation: Gabriel Schimmeroth
Museumseintritt



Dieses Jahr wäre James Baldwin, einer der wichtigsten Schriftsteller des 20. Jahrhunderts, 100 Jahre alt geworden. Baldwin, ein Schwarzer und schwuler Autor, schuf in einer rassistischen und homophoben Gesellschaft ein einzigartiges Werk, das Generationen von Aktivist:innen inspirierte. René Aguigah, ein ausgewiesener Baldwin-Kenner, präsentiert sein neues Buch über Baldwins Leben und Werk und welche

- Bezüge zur heutigen Zeit entstehen. In dem Gespräch mit René Aguigah wird es vor allem um die Verbindung von Künstler:innentum und Aktivismus, der Spannung zwischen Literatur und Politik, Baldwins Eintreten für Marginalisierte und seinen universalistischen Überzeugungen gehen.

Di 15. Oktober | 17–21 Uhr

PARCOURS MARKK X KUNSTVEREIN IN HAMBURG

Mit Milan Ther und Gabriel Schimmeroth
freier Eintritt

Anmeldung unter veranstaltung@markk-hamburg.de

In einem dialogischen Workshop-Parcours im MARKK und dem Kunstverein in Hamburg werden kuratorische und partizipative Strategien innerhalb der beiden Institutionen aufgegriffen. Wie gehen wir an den Häusern mit Institutionsgeschichte, Architektur und Programm um? Welche Dialoge zwischen Kultur- und Sozialanthropologie und zeitgenössischer Kunst prägen Ausstellungs- und Diskursprogramm? Welche Vorstellungen von Öffentlichkeit adressieren die Häuser – und in welcher Absicht?

Wir starten um 17 Uhr im Zwischenraum des MARKK und fahren gemeinsam mit der U-Bahn weiter zum Kunstverein.

1 | Buchcover: „Weiße Flecken“. © Rowohlt Verlag.
„Weiße Wolken“. © Kiepenheuer und Witsch

2 | Buchcover „James Baldwin. Der Zeuge. Ein Portrait“.
© Verlag C. H. Beck

Do 21. November | 19 Uhr

DIE LAGE

Lesung und Gespräch mit Mesut Bayraktar
Moderation: Gabriel Schimmeroth
freier Eintritt

Was bedeutet es, wenn das Arbeitsamt mit Sanktionen droht? Wenn Kolleg:innen ins Personalbüro gerufen werden und sie nicht wiederkommen? Wenn man von männlicher Gewalt verfolgt wird? Wenn Hass die erste Liebe verprügelt? Mesut Bayraktar erzählt die Geschichten von Menschen, die in der Literatur nur selten vorkommen. Mit poetischer Kraft und ungeschminktem Realitätssinn beschreibt er stille und laute Wut. Das im Juni 2024 erschienene Buch „Die Lage“ konfrontiert die Literatur und Sprache mit Lärm, Arbeit, Enge, Sehnsucht – mit einsamen Körpern und ihrem Widerstand. Ein Erzählzyklus über die Begegnung, den Streit und das Begehren. **1**



zeit-Führungen sind darauf eingestellt, dass Babies dabei sind und Flexibilität im Ablauf erforderlich ist. Wickeltisch, ruhige Stillecke, Platz für Buggies oder große Schließfächer sind vorhanden – für alles Weitere spricht uns gerne an. Das MARKK mag Kinder!

Do 17. Oktober | 16–19 Uhr

MARKK IM DIALOG EURE MUSEUMSVISIONEN

Fragebögenvorstellung im Zwischenraum | freier Eintritt
Unsere Fragen, eure Antworten. In der Abschlusspublikation „Aufbrüche. New Beginnings. MARKK in Motion, 2018–2023“ haben wir bei den Leser:innen und Besucher:innen, nachgefragt: „Was fehlt dir, damit in Museen noch mehr Begegnungen zwischen Menschen möglich werden könnte?“, „Wie sollten sich Museen in gesellschaftlichen Konflikten positionieren?“ oder „Wie fühlt sich das zukünftige MARKK an?“. Gemeinsam möchten wir über eure Gedanken, Ideen und Kritiken sprechen. Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem DCNtR-boasblog

Do 31. Oktober | 10–18 Uhr

SEE FOR FREE

freier Eintritt

Das MARKK ist wieder beim #seeforfree dabei! Wir laden ein, das Museum und seine Ausstellungen einen ganzen Tag lang umsonst zu erkunden. Es finden Kurzführungen durch verschiedene Ausstellungen um 12, 13, 14, 16 und 18 Uhr statt.

Infos unter markk-hamburg.de/veranstaltungen

Do 7. November | 19 Uhr

ZEITGENÖSSISCHE KÜNST- LERISCHE PERSPEKTIVEN IN DER AUSSTELLUNG „WEISSES WÜSTENGOLD“

Gespräch | freier Eintritt

In diesem Ausstellungsrundgang widmen wir uns künstlerischen Perspektiven aus Chile. Wie sind die verschiedenen Zugänge zum Thema Rohstoff-Abbau in der Atacama Wüste? Und wie können feministische Ansätze und Embodiment eine erweiterte Perspektive auf das Thema bieten? Diesen und weiteren Fragen werden wir uns gemeinsam widmen. **2**



2 | Videostill aus: Caliche Sangre y Muerte („Caliche Blut und Tod“). Iquique, Chile, 2015. © Juana Guerrero

Meet MARKK.

So 22. September, So 6. Oktober, Sa 14. Dezember | jeweils 15 Uhr
GEFÜHLSSPAZIERGANG „MIT ALLEN SINNEN!“
Inklusive Führung für Blinde und Sehende | ab 14 J. | Dauer max. 90 Min. | Museumseintritt (unter 18 J. kostenlos) + € 5
weitere Termine über Museumsdienst buchbar

Wir erkunden das Museum mit allen Sinnen! Diese inklusive Führung für Blinde und Sehende setzt den Fokus auf das Hören und Tasten. Wie fühlt und hört sich das Foyer an, wie die Bootshalle? Was begreifen wir über den „Ahnen“ Rauru, wenn wir im Maorihaus die Schnitzereien, Muscheln und Matten ertasten? Gemeinsam gehen wir in verschiedene Ausstellungen und tauchen in unterschiedliche Räume und Stimmungen ein. Diese und weitere Highlights wollen wir gemeinsam erkunden und dabei versuchen, unsere individuellen Wahrnehmungen in Beschreibungen oder sogar in Farben auszudrücken.

Mi 16. Oktober | 14 Uhr

ELTERNZEIT-FÜHRUNG: CHILE-SALPETER UND HAMBURG

Führung für Erwachsene mit Babies | Dauer max. 60 Min.
Museumseintritt (unter 18 J. kostenlos) + € 5

Yippieh Elternzeit! Ab ins Museum mit Kind im Tragetuch und entspannt Kultur genießen. Unsere Eltern-

Do 5. Dezember | 16–18 Uhr

OFFENES VINYLARCHIV – XMAS SPECIAL

freier Eintritt

Wir öffnen erneut die Vitrinentüren des Vinylarchivs im Zwischenraum und laden zum Stöbern und Probehören ein. Die circa 4800 Schallplatten des Vinylarchives wurden teilweise in den 1970er und 1980er Jahren in Plattengeschäften in Hamburg, Brüssel, Paris oder auf Forschungsreisen erworben und gelangten so ins MARKK. Andere Platten kommen aus Überlassungen der 1990er Jahre ins Museum. Kommt vorbei und stöbert mit uns nach winterlichen Sounds.

Neu für Schulklassen und Gruppenevents! Termine über museumsdienst-hamburg.de buchbar

FILZ, KUNST, JURTE

€ 75 pro Erwachsenengruppe (18+J.) / € 70 pro Kinder-/Jugendgruppe | ab 3 bis 12 J. | Dauer max. 60 Min.

Die Ausstellung „Jurte jetzt!“ erzählt viel über die jahrhundertealte Technik des Filzens, die in Zentralasien ein wichtiger Bestandteil der Alltagskultur war. Auch zeitgenössische Künstler:innen haben sich immer wieder durch das Material Filz inspirieren lassen – wie z.B. Joseph Beuys oder die zeitgenössische Künstlerin Altnai Osmoeva, die mit einem Werk in der Ausstellung vertreten ist.

Sa 14. + So 15. Dezember | jeweils ab 14 Uhr

ERÖFFNUNGSWOCHELENDE „TAUSEND TÖPFE“

Museumseintritt, Kinder unter 18 J. kostenlos.

Anlässlich der Eröffnung der Ausstellung „Tausend Töpfe. Was Essen uns angeht“ laden wir zu einer zu einem vielfältigen Programm für Kinder, Jugendliche und Erwachsene rund um das Thema Essen und seine vielfältigen kulturellen Bedeutungen ein. Weitere Informationen siehe markk-hamburg.de.

Sa 14. + So 15. Dezember | jeweils 14–17 Uhr

GENDERBREAD.

GEMEINSAM LEBKUCHEN GESTALTEN

Werkstatt im Rahmen des „Tausend Töpfe“-Eröffnungswochenendes | Museumseintritt

Zur Weihnachtszeit ist Lebkuchen allgegenwärtig, so auch im MARKK. Gemeinsam mit euch möchten wir in einer Werkstatt Lebkuchenpersonen kreativ gestalten und diskutieren, welche Bedeutungen die Auswahl von Formen hat.



1

So 29. Dezember | 10–18 Uhr

TSCHÜSS 2024!

freier Eintritt

Wir sagen: Tschüss 2024! Die Weihnachtstage sind vorbei, der Jahreswechsel steht bevor und draußen ist es dunkel. Genuß zu Hause gegessen? Also auf ins MARKK – allein, mit Freund:innen oder Familie...! Wir laden ein, das Jahr 2024 zusammen mit einem Tag im Museum zu verabschieden.

Geht ins MARKK.

BIBLIOTHEK

Donnerstag – Sonntag 15 – 18 Uhr

Anmeldung für Bibliotheksführungen unter:

bibliothek@markk-hamburg.de

fon +49 40 42 88 79 – 601

FREUNDE DES MUSEUMS

fon +49 40 42 88 79 – 687

(Di 15 – 17 Uhr | Do 10 – 12 Uhr)

freundeskreis@markk-hamburg.de

Infos unter freunde-markk.de



MUSEUMSDIENST

fon +49 40 42 81 31 0 | museumsdienst-hamburg.de

Melden Sie sich hier, um Geburtstagsfeiern, Führungen und Unterrichtsgespräche zu buchen.

SPENDEN

Museum am Rothenbaum

Hamburger Sparkasse

IBAN DE71 2005 0550 1258 1188 79

BIC HASPDE3333

Direkt über PayPal spenden:



UNSER ONLINE-SHOP

Museumstickets und Kataloge erhalten Sie unter

markk-hamburg.de/shop

Kinder und Jugendliche im MARKK

So 15. September | So 15. Dezember | jeweils 14 Uhr

auch über Museumsdienst buchbar

IST DAS FAIR? KOLONIALGESCHICHTE FÜR KINDER

Führung- und Kinderprogramm ab 4 J.

(auch geeignet für Kita-Gruppe) | Dauer Max. 90 Min.

Museumseintritt (unter 18 J. kostenlos) + € 6

Stell dir vor, jemand klaut dein Spielzeug. Du erwischst diese Person – sie möchte es aber nicht zurückgeben und sagt, es gehöre jetzt ihr, mit der Begründung, dass dein Zimmer nicht groß genug dafür sei. Wie findest du das? Ist das fair? Einige europäische Museen wollten kulturell wichtige und vormals entwundene Objekte lange nicht an die Herkunftsländer dieser Objekte zurückgeben. Sie argumentierten, dass die Museen in diesen Ländern nicht gut genug seien. Was denkt ihr darüber?

Sa 5. Okt., 14 Uhr | Sa 19. Okt., 14 Uhr | Do 31. Okt., 18 Uhr |

Sa 9. Nov., 14 Uhr (En) | Sa 25. Nov., 14 Uhr | Do 28. Nov., 18 Uhr

PIPPIS PAPA

Führung für Erwachsene und Kinder

Museumseintritt (unter 18 J. kostenlos) + € 5 | ab 9 J.

Dauer max. 60 Min.

Familien, Kinder und alle, die es genießen, mit Kindern zusammen die Welt neu zu verstehen, sind herzlich zu dieser Führung eingeladen. Wir zeigen euch auf unterhaltsame Weise, welche erstaunlichen Parallelen es zu den Inhalten der Pippi-Bücher und dem Lebensweg des schwedischen Kapitäns und Plantagenbesitzers Carl Pettersson gibt.



Buchbar über museumsdienst-hamburg.de

MASKEN BAUEN!

Kreativwerkstatt für Kinder | Dauer max. 90 Min.

€ 88 pro Gruppe | ab 5 bis 12 J.

Kreiere deine eigene, einzigartige Maske! Ob tierisch wild, geheimnisvoll oder märchenhaft – alles ist möglich! Vorab erfahren wir spannende Geschichten rund um Masken aus unterschiedlichen Kulturen, die wir uns gemeinsam im Museum anschauen.

tell me



Die interaktive Plattform des MARKK.

Einfach reinklicken und über unsere Objekte ins Gespräch kommen!



tellme.markk-hamburg.de



SEPTEMBER

- Di 3** 13 Uhr **Bewegte Pause**
- Sa 7 + So 8** 12–18 Uhr **Pippis Papa.** Eröffnungswochenende für Erwachsene und Kinder
- So 8** 13 Uhr **Pippis Papa.** Kurator:innenführung
- Di 10** 13 Uhr **Bewegte Pause**
- Do 12** 19 Uhr **Un-Muting. Finissage & Artist Talk** mit Satch Hoyt
- Sa 14** 13 Uhr **Pippis Papa.** Kurator:innenführung für Erwachsene und Kinder
- Sa 14** 16 Uhr **Un-Muting.** Kurator:innenführung
- So 15** 14 Uhr **Kolonialgeschichte für Kinder** Kinderprogramm
- Di 17** 13 Uhr **Bewegte Pause**
- Mi 18** 16 Uhr **Salpeter, Geisterstädte und Vulkane in Chile** Vortrag
- Do 19** 16 Uhr **Get Together** anlässlich des Chilenischen Nationalfeiertags
- Do 19** 16 Uhr **Re-Invent Grindel.** Offenes Werkstattgespräch
- So 22** 13 Uhr **Gefühlspaziergang.** Inklusive Führung für Blinde und Sehbehinderte
- Di 24** 13 Uhr **Bewegte Pause**
- So 25** 13 Uhr **Chile-Salpeter und Hamburg.** Führung
- Mi 25** 18 Uhr **Wie wollen wir uns erinnern?** Panel-Talk im Rahmen des PHENIX.festivals
- Do 26** 18 Uhr **African Pop.** Extended Listening DJ-Set mit Phuong-Dan
- Sa 28** 21.30 Uhr **Abschlussparty des PHOENIX.festival**
- Sa 28** 13 Uhr **Pippis Papa.** Kurator:innenführung für Erwachsene und Kinder

OKTOBER

- Di 1** 13 Uhr **Bewegte Pause**
- Do 3** 19 Uhr **Hamburg erklingt – Liedstadt Eröffnung**
- Sa 5** 14 Uhr **Pippis Papa.** Führung für Erwachsene und Kinder
- So 6** 13 Uhr **Gefühlspaziergang.** Inklusive Führung für Blinde und Sehende
- So 6** 16 Uhr **Pippi – Ikone des weißen Feminismus?** Gespräch
- Di 8** 13 Uhr **Bewegte Pause**
- Do 10** 19 Uhr **Romandialog „Weiße Flecken“ und „Weiße Wolken“.** Lesung und Gespräch
- So 13** 16 Uhr **„James Baldwin. Der Zeuge. Ein Porträt“** Lesung und Gespräch
- Di 15** 13 Uhr **Bewegte Pause**
- Di 15** 17 Uhr **Parcours MARKK x Kunstverein in Hamburg**
- Mi 16** 14 Uhr **Chile-Salpeter und Hamburg** Elternzeit-Führung
- Do 17** 16 Uhr **Eure Museumvisionen.** Fragebögenvorstellung
- Do 17** 19 Uhr **Eröffnung der Ausstellung „Codes – kommunizieren, vermitteln, mobilisieren“** Zwischenraum

Sa 19 14 Uhr

Do 24 – So 27

Sa 26 15 Uhr

Di 29 19 Uhr

Do 31

Pippis Papa. Führung für Kinder und Erwachsene

Fluctoplasma Festival

Sarmerden – Gesangswettbewerb in der Jurte

Dahomey. Filmscreening & Gespräch

See For Free

Kurzführungen durch verschiedene Ausstellungen um 12, 13, 14, 16 und 18 Uhr

NOVEMBER

Sa 2 11–20 Uhr

So 3 11–18 Uhr

So 3 14 Uhr

Di 5 13 Uhr

Do 7 19 Uhr

Fr 8 + Sa 9

jeweils 17 Uhr

Sa 9 14 Uhr

So 10 13 Uhr

Di 12 13 Uhr

Di 19 13 Uhr

Do 21 19 Uhr

Sa 23 14 Uhr

So 24 14 Uhr

Di 26 13 Uhr

Do 28 18 Uhr

Do 28 19 Uhr

30 Jahre Mexikanisches Totenfest

30 Jahre Mexikanisches Totenfest

Jurte jetzt! Kurator:innenführung

Bewegte Pause

Künstlerischer Blick auf

„Weißes Wüstengold“. Gespräch

Deep Sea Monsters

Performative Audioinstallation

Pippis Papa. Führung für Kinder und Erwachsene in englischer Sprache

Chile-Salpeter und Hamburg. Führung

Bewegte Pause

Bewegte Pause

Die Lage. Lesung und Gespräch

Pippis Papa. Führung für Erwachsene und Kinder

Chile-Salpeter und Hamburg. Führung

Bewegte Pause

Pippis Papa. Führung für Erwachsene und Kinder

Pippi, das Gold und du

Debattenperformance mit DAI BEIT KLUP!

DEZEMBER

Di 3 13 Uhr

Do 5 16–18 Uhr

Do 5 19 Uhr

Di 10 13 Uhr

Sa 14 13 Uhr

Sa 14 14 Uhr

Sa 14 + So 15

So 15 14 Uhr

So 15 14 Uhr

Di 17 13 Uhr

Do 19 18 Uhr

So 29 10–18 Uhr

Bewegte Pause

Offenes Vinylarchiv – Xmas Special

Tarápzade. Zwischen gestern und heute Konzert und Gespräch mit Tayfun Guttstadt

Bewegte Pause

Gefühlspaziergang. Inklusive Führung für Blinde und Sehende

Tausend Töpfe. Kurator:innenführung

Programm Tausend Töpfe

Lesung und Gespräche

Tausend Töpfe. Kurator:innenführung

Kolonialgeschichte für Kinder Kinderprogramm

Bewegte Pause

Tausend Töpfe. Kurator:innenführung

Tschüss 2024!

Museum am Rothenbaum Kulturen und Künste der Welt

ÖFFNUNGSZEITEN | OPENING HOURS

Dienstag – Sonntag	10 – 18 Uhr
Donnerstag	bis 21 Uhr
Tuesday – Sunday	10 am – 6 pm
Thursday	until 9 pm

EINTRITT | ADMISSION

- € 9,5 Erwachsene | Adults
- € 5,– Ermäßigt | Discount (proof required)
- € 3,– Führung | Guided Tours
- € 6,5 Inhaber:innen der Hamburg Card
Owners of a Hamburg Card
- € 6,– Gruppen ab 15 Personen | Groups of 15 or more
- € 0,– Freier Eintritt donnerstags von 16 – 21 Uhr
Free admittance on thursdays from 4 pm – 9 pm
- € 0,– Freier Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 18 J.
Free admittance for children up to the age of 18
- € 0,– Freier Eintritt für Mitglieder der FREUNDE des
MARKK e. V.
free admission for members of the Friends of the
Museum

MUSEUM AM ROTHENBAUM KULTUREN UND KÜNSTE DER WELT

Rothenbaumchaussee 64 | 20148 Hamburg | Germany
fon +49 40 42 88 79 – 0 | mail info@markk-hamburg.de

VERKEHRSVERBINDUNGEN

U1 Hallerstraße | S2, S5 Dammtor | Bus 15, 19, 114

TITELBILD

Plakatmotiv „Pippis Papa“. Design: Rocket & Wink

Bitte beachten Sie: Während der Veranstaltungen werden
Fotos und Filme zu Zwecken der Öffentlichkeitsarbeit
gemacht.

